

Wir helfen  
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund

## Medieninformation

ASB-Landesverband  
Brandenburg e.V.

Försterweg 1  
14482 Potsdam  
Telefon: 0331/ 60 08 79 65  
Mobil: 0160/ 91 31 65 28  
Telefax: 0331/ 62 05 37 0  
cindy.schoenknecht@asb-lv-  
bbg.de  
www.asb-lv-bbg.de

**13.09.2017**

### **Wohnen, wo andere Urlaub machen. ASB Lübben weiht neuen Wohnpark „An der Berste“ ein.**

„Die Mitarbeiter und Bewohner hatten viele Wünsche an den Architekten, all diese bei der Planung zu berücksichtigen, war nicht immer einfach. Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden und glücklich“, freut sich ASB-Geschäftsführerin Helga Meier bei der Einweihung des neuen Wohnparks „An der Berste“. Hinter dem stattlichen backsteinfarbenen Mehrgenerationenhaus in der Gartengasse 14 zeigt sich der neue Wohnkomplex in Klinkeroptik. Auf zwei Etagen sind 26 barrierearme Ein- und Zweiraumwohnungen entstanden, ausgestattet mit Balkon und Terrasse im Erdgeschoss. Helle Bäder mit Fenster und lichtdurchflutete Flure gehören ebenfalls zur Ausstattung. „Unsere Mieter sollen sich in ihren neuen vier Wänden wohlfühlen und weitestgehend eigenständig leben. Im Bedarfsfall ist mit der Tagespflege und Sozialstation im Erdgeschoss eine ambulante Versorgung gegeben.“, erläutert ASB-Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Dinter.

In der Gartengasse können sich Mieter und Gäste wahrlich wie im Urlaub fühlen. Spreewaldkähne staken durch die angrenzenden Berste und im Innenhof plätschert ein Springbrunnen. Der Seniorenpark mit Sportanlage sucht seinesgleichen in der Umgebung. Wenn im Frühjahr auch die Freifläche grünt, wird das Gesamtprojekt Gartengasse 12-14 beendet sein. Fast ein Jahrzehnt dauerten die Arbeiten auf dem 10.000 Quadratmeter großen Areal. Im Frühjahr 2008 hat der ASB Lübben den Zuschlag für das verwaiste Wassergrundstück mit der alten Schulruine von der Stadtverordnetenversammlung erhalten.

Wilhelm Müller, früherer ASB-Bundesgeschäftsführer zeigt sich völlig beeindruckt von dem neuen Gelände. „Gewaltig, was hier in Lübben entstanden ist. Es hat damals sehr viel Kraft gekostet, den Bundesverband davon zu überzeugen, das Vorhaben mit einem Kredit zu unterstützen,“ erinnert sich Müller. Die ganze Mühe hat sich gelohnt.

Die frühere Schulruine ist heute Mehrgenerationenhaus und Wohnstätte für Menschen mit Behinderung. Selbst die Schulturm Spitze glänzt wieder vom Dach. Gleich nebenan befinden sich das Verwaltungsgebäude, der Fahrdienst und seit neuem auch der Wohnpark. Insgesamt 7,7 Millionen Euro hat der ASB in sein Kleinod an der Berste investiert.